

Ausbau der naturverträglichen Windenergie als ein wichtiger Teil der unabdingbaren Energiewende.

Resolution der NAJU

Beschluss	Beschlossen am 26. September 2020 in Berlin.
Beschlussgremium	Bundesdelegiertenversammlung
Eingereicht von	Johanna Andratschke, Marco Schwab, Bundesvorstand

Inhaltsverzeichnis

Resolution.....	1
Begründung.....	1

Resolution

Betrifft: Ausbau der naturverträglichen Windenergie als ein wichtiger Teil der unabdingbaren Energiewende.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, den stockenden Ausbau der naturverträglichen Windenergie als wichtigen Teil der unabdingbaren Energiewende zu stärken und zu beschleunigen. Der NABU und die NAJU setzen sich als Natur- und Umweltschutzverband für den naturverträglichen Ausbau der Windenergie ein.

Begründung

Die Energiewende ist ein wichtiger Teil zur Bekämpfung des Klimawandels. Damit kommt dem Ausbau Windenergie in Deutschland eine wichtige Rolle zu. Beim Ausbau der Windenergie ist auf die Naturverträglichkeit zu achten.

Bei der Genehmigung und der örtlichen Akzeptanz wird sehr häufig mit dem Artenschutz argumentiert. Die Belange des Artenschutzes sind zu beachten und im gegebenen Maß zu berücksichtigen, das bedeutet, dass Populationen vorrangig gegenüber einzelnen Individuen geschützt werden

Die Windenergie sollte in den größeren Genuss staatlicher Unterstützung und Zuwendung kommen. Es ist nicht hilfreich, durch zu große Mindestabstände zu Siedlungen den Ausbau der Windenergie quasi zu stoppen. Die lokale Akzeptanz kann durch die direkte Teilhabe der Menschen vor Ort an dem lokal

gewonnen Strom erhöht werden. Hierfür eignen sich Energiegenossenschaften. Der Immissionsschutz der von Windkraft betroffenen Bevölkerung muss gewährleistet sein.

Neben dem weiteren Ausbau ist die Nachrüstung älterer Anlagen ein wichtiges Handlungsfeld zur Steigerung der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien. Konzepte für die Windenergie im urbanen Raum, zum Beispiel durch vertikale Windanlagen, sind weiterzuentwickeln.

Windkraftanlagen im offenen Land sind solchen Standorten im Wald vorzuziehen. Ebenso ist der Bau von Onshore Windanlagen solchen offshore vorzuziehen. Ungenutzte Flächen (z.B. Dächer in Gewerbegebieten) in Städten sollen in die Betrachtung potentieller Standorte miteinbezogen werden. Vor allem in Städten eignen sich besondere Formen von Windkraftanlagen wie Vertikalwindkrafräder.

Der NABU und die NAJU sollten ihre Vorbildfunktion als Verband für Mensch und Natur wahrnehmen und sich konsequent für die Windenergie einsetzen. Eine Zentralstelle im NABU als Kontaktstelle für Ortsgruppen mit Expertise beispielsweise zu Zugrouten kann hilfreich sein. Der Austausch mit allen wesentlichen Akteuren der Windenergie ist unverzichtbar.